

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 18. Juli 2017

1. Bürgerfragestunde

Auf 5 Fragen der zahlreich erschienenen Bürger zum Thema Windenergie gab Bürgermeister Schreiber folgende Auskunft: In der nichtöffentlichen Sitzung mit dem Heimsheimer Gemeinderat am 07.03.2017 wurde beschlossen, das notwendige Artenschutzgutachten von beiden Städten selbst in Auftrag zu geben. Nachdem das Landratsamt Böblingen bei einem weiteren Verfahren als Genehmigungsbehörde zuständig ist, wurden beim Landratsamt hierzu geeignete Fachbüros erfragt. Das Landratsamt konnte der Stadt drei Büros benennen. In Absprache mit der Stadt Heimsheim wurden Angebote von allen drei Büros über die Ausarbeitung eines Artenschutzgutachtens angefordert. Es wurden zwei Angebote abgegeben, welche dem Gemeinderat in der anschließenden nichtöffentlichen Sitzung zur Beauftragung vorgelegt wurden. Weiter betonte Bürgermeister Schreiber wiederholt, dass derzeit das Verfahren ruht und keinerlei Schritte unternommen werden.

2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse des Gemeinderates

In der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 27. Juni 2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die nach § 35 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) öffentlich bekannt zu geben sind:

1. Verkehrskonzept Innenstadt Weil der Stadt

- Vorstellung der Ergebnisse der Kontrollzählung am 29.09.2016
- Auswertung der Rückmeldungen zu den umgesetzten Probemaßnahmen
- Weitere Vorgehensweise

1. Von den Ergebnissen der Kontrollzählungen, der Auswertung der Rückmeldungen zu den Probemaßnahmen und der weiteren Vorgehensweise zum Verkehrskonzept wird Kenntnis genommen.
2. Den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung sowie der weiteren Vorgehensweise zum Verkehrskonzept wird zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Ergebnisse aus den Abwägungsvorschlägen beauftragt.
3. Die Errichtung des Parkleitsystems wird auf das Jahr 2018 verschoben.

2. Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme Weil der Stadt „Marktplatz“

- Abschluss einer Vereinbarung über Ordnungsmaßnahmen bezüglich der Gebäude Badtorstraße 20 - Flst. 120/1, Pfarrgasse 7 Flst. - 171/2, Pforzheimer Str. 4 - Flst. 170/4 und Kellereigasse Flst. - 138/1

Die Verwaltung wird ermächtigt, mit den Eigentümern der Badtorstraße 20, der Pfarrgasse 7, der Pforzheimer Straße 4 und der Kellereigasse 6 eine Vereinbarung über Ordnungsmaßnahmen abzuschließen.

3. Vergabe der Natursteinarbeiten zur Sanierung der Stadtmauer

Nach Zusage dreier Zuschüsse (Denkmalstiftung Baden-Württemberg 100.000 €, Land Baden-Württemberg 190.530 €, Bund 200.000 €) wurden die Natursteinarbeiten zur Sanierung der Stadtmauer beschränkt ausgeschrieben, da die Arbeiten an der denkmalgeschützten mittelalterlichen Stadtmauer nur von spezialisierten Fachfirmen ausgeführt werden können.

· Natursteinarbeiten, Fa. August Wolfsholz Ingenieurbau GmbH, Leonberg, 449.890,81 €

4. Satzungsbeschluss zur Erweiterung des Sanierungsgebietes „Marktplatz“

Der Gemeinderat beschloss die Erweiterung des förmlichen Sanierungsgebietes "Marktplatz" als Satzung. Das Gebiet wurde um den Mittelbau Klösterle (Ziel ist, die Gebäudesanierung und der Ausbau als öffentliche Einrichtung) und um das Flurstück 154/5 (beabsichtigt ist die umfassende Modernisierung und Instandsetzung des Gebäudes mit baulichen und energetischen Mängeln) erweitert.

5. Vergabe zur Beschaffung eines UVV-Schleppers für den städtischen Forst

Ein UVV-Schlepper (eine besondere Art Traktor für den Einsatz im Wald) ist aus Gründen der Arbeitssicherheit bei der Holzernte notwendig. Möglich wäre die Beschaffung eines Neufahrzeuges oder wie bisher die Anmietung bei Bedarf. Aus wirtschaftlicher Sicht laufen beide Varianten (berechnet auf die Lebenszeit des Fahrzeuges) praktisch auf dasselbe hinaus. Der Gemeinderat beschloss daher den Neukauf eines Fahrzeuges:

- Fabrikat John Deere 6095MC incl. Ritter-Winde

6. Baubeschluss Sanierungsarbeiten im Kloster, Weil der Stadt

Seit der Feststellung erheblicher Baumängel im Kloster, Kapuzinerberg 1, wurde der Sanierungsbedarf im gesamten Gebäude ermittelt. Da die nun anstehenden Sanierungsmaßnahmen - ganz unabhängig von dessen derzeitiger und künftiger Nutzung - durch die Stadt Weil der Stadt zu leisten sind, fasste der Gemeinderat trotz hoher Kosten den Baubeschluss für die Sanierungsmaßnahme und billigte die überplanmäßigen Ausgaben im Gebäudeunterhaltungsprogramm.

7. Vergabe der Beratungsleistungen zur Erstellung eines Masterplans im Breitbandsektor für das gesamte Stadtgebiet

Gegenstand des Masterplans ist der Glasfaserausbau im gesamten Stadtgebiet. Dabei wird eine Erhebung und Analyse des Status quo durchgeführt und daraus ein Ausbaukonzept entwickelt. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur bewilligte einen Zuschuss in Höhe von 50.000 €.

- Beratungsleistungen, tkt Teleconsult Kommunikationstechnik GmbH, Backnang, 49.980 €

8. Finanzzwischenbericht für das Haushaltsjahr 2017

Bei der Zuführung an den Vermögenshaushalt wurde das Ergebnis im Jahr 2016 um ungefähr 2,84 Mio. € verbessert. Dies liegt vor allem an den höheren Gewerbesteuererinnahmen sowie den höheren Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Prognose für das Jahr 2017 zeigt auf, dass die Zuführung zum Vermögenshaushalt den Planansatz um ca. 1,39 Mio. € übersteigt. Der geschätzte Schuldenstand zum Ende des Jahres 2017 beträgt 18,38 Mio. €. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 983,13 € (18.700 Einwohner). Für das Jahr 2018 ist eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 0,41 Mio. € geplant.

9. Ermächtigung der Verwaltung zur Vergabe von Aufträgen während der Sitzungspause des Gemeinderats

Damit geplante bzw. bereits begonnene Vorhaben auch während der Sommersitzungspause des Gemeinderats weitergeführt werden können, wurde die Verwaltung dazu ermächtigt, Aufträge an Bieter zu vergeben, die bei Vergaben das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben.

10. Annahme von Spenden

Die in der Zeit vom 27.06.2017 bis zum 17.07.2017 bei der Stadt eingegangenen Spenden wurden einstimmig angenommen.

11. Verschiedenes

- Einholung von Angeboten für ein unabhängiges Baugutachten

Die Verwaltung wurde vom Gemeinderat beauftragt, Angebote von Fachbüros über ein unabhängiges Baugutachten zur Abnahme der Neubauvorhaben ‚Nebengebäude an der Würmtalschule Merklingen‘ und ‚Kindertageseinrichtung mit Feuerwehrmagazin in Schafhausen‘ einzuholen und in der nächsten Gemeinderatssitzung vorzulegen.

12. Bekanntgaben/Anfragen

- Rigides Vorgehen des Gemeindevollzugsdienstes beim Merklinger Straßenfest

Das rigide Vorgehen des Gemeindevollzugsdienstes gegen verkehrsrechtliche Verstöße beim Merklinger Straßenfest entsprach nicht dem politischen Willen der Stadt. Die eingeleiteten Verwarnungsgelder können jedoch nicht aufgehoben werden. Bürgermeister Schreiber bedauerte sehr das Verhalten des Gemeindevollzugsdienstes.